

Herder, Johann Gottfried: Indien (1802)

- 1 Sanftes Gefühl der Indier gab dem Schalle zum Führer
- 2 Nicht die gröbere Luft, gab ihm den Aether zum Reich.
- 3 Er nur bildet den Ton zur zarten himmlischen Stimme,
- 4 Die die Empfindungen spricht, die die Empfindungen weckt,
- 5 Und entführet der gröberen Luft die Seelen der Menschen
- 6 In ein einsam Gebiet, in das ätherische Land,
- 7 Wo nicht rasselt der Wagen, der jetzt den Wolken entschwebet,
- 8 Wo nur häusliches Glück bildet der Götter Genuß,
- 9 Wo Sakontala lebt mit ihrem entschwundenen Knaben,
- 10 Wo Duschmanta sie neu, neu von den Göttern empfängt.
- 11 Sei mir begrüßt, o heiliges Land, und Du Führer der Töne,
- 12 Stimme des Herzens, erheb oft mich im Aether dahin!

(Textopus: Indien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67462>)